

wo die liebe hinfällt ...

Beitrag von „zoque“ vom 30. Oktober 2003 08:29

Eigene Erfahrungen kann ich schon beisteuern, allerdings habe ich bislang nur Studenten unterrichtet. Aber vielleicht kann gerade das hilfreich sein, denn auch da, wo sich ausschließlich Erwachsene begegnen, muss man extrem vorsichtig sein. Ich habe mich anfangs auch mit zwei Personen ganz sporadisch privat getroffen. Dann hatte ich sie in der Zwischenprüfung sitzen und musste beide durchfallen lassen. Auch, dass man vom Du wieder aufs Sie musste, war der Sache nicht förderlich. Seitdem lasse ich das konsequent bleiben.

Was den Begriff "Freundschaft" angeht, bin ich sehr vorsichtig. Ich habe nur zwei wirkliche Freunde, die diese Bezeichnung als Auszeichnung tragen. So ein Freund kann ein Schüler niemals sein. Dass man Schülern freundschaftlich zugeneigt ist, versteht sich von selbst. Aber dass man ihnen das Herz ausschüttet, wenn es einem richtig Scheiße geht? Dass man sich mit ihnen wortlos versteht? Sich über die gleichen Dinge ausschüttet vor Lachen? Das halte ich weder für möglich noch für erstrebenswert.

Vieles steht und fällt mit der persönlichen Definition von Begriffen wie Freundschaft oder Liebe. Meine Grenzen sind da sehr eng.

Grüße